



NEMŠČINA

POT DO USPEHA



PRIPRAVILA: **BARBARA ERŽEN**



REPUBLIKA SLOVENIJA
MINISTRSTVO ZA IZOBRAŽEVANJE,
ZNANOST, KULTURO IN ŠPORT



ljubljana univerza
Ljubljana



Naložba v višjo prihodnost
OPERACIJSKI PROGRAM FINANCIJA EVROPSKE UNIJE
Evropski socialni sklad

»Operacijo delno financira Evropska unija iz Evropskega socialnega sklada ter Ministrstvo za izobraževanje, znanost, kulturo in šport. Operacija se izvaja v okviru **Operativnega programa razvoja človeških virov za obdobje 2007–2013**, razvojne prioritete: **Razvoj človeških virov in vseživljenjskega učenja**; prednostne usmeritve: **Izboljšanje usposobljenosti posameznika za delo in življenje v družbi temelječi na znanju.**«



REPUBLIKA SLOVENIJA
MINISTRSTVO ZA IZOBRAŽEVANJE,
ZNANOST, KULTURO IN ŠPORT



NEFORMALNO IZOBRAŽEVANJE ODRASLIH

Gradivo za udeležence programa

NEMŠČINA – POT DO USPEHA

Pripravila:

BARBARA ERŽEN

Jesenice, 2012

»Operacijo delno financira Evropska unija iz Evropskega socialnega sklada ter Ministrstvo za izobraževanje, znanost, kulturo in šport. Operacija se izvaja v okviru Operativnega programa razvoja človeških virov za obdobje 2007–2013, razvojne prioritete: **Razvoj človeških virov in vseživljenjskega učenja**; prednostne usmeritve: **Izboljšanje usposobljenosti posameznika za delo in življenje v družbi temelječi na znanju.**«

KAZALO

IZGOVORJAVA IN PISAVA	8
VAJA – Übung	8
PREDSTAVIM SE (Ich stelle mich vor)	9
VAJA – Übung	9
ŠTEVILKE – die Zahlen.....	10
VAJA – Übung	10
VAJA – Übung	11
SPRAŠEVANJE PO OSEBNIH PODATKIH	11
VAJA – Übung	11
WIE GEHT ES IHNEN? (Kako ste?).....	12
Deutschsprachige Länder (Največje nemško govoreče države).....	12
VAJA – Übung	12
LÄNDER UND SPRACHEN	14
ÜBUNG	14
LEUTE STELLEN SICH VOR (Ljudje se predstavijo)	15
VAJA – Übung	15
Einige menschliche Eigenschaften	16
ÜBUNG	16
PRÄSENS – regelmäßige Verben.....	17
ÜBUNG	17
ÜBUNG	18
Die UHRZEIT (napoved časa)	18
ÜBUNG – Wie spät ist es? (Koliko je ura?)	19
GLÜCKWÜNSCHE – čestitke	19
ÜBUNG	20
GEGENSTÄNDE IN EINEM BÜRO (predmeti v pisarni).....	21
ÜBUNG	21
DOLOČNI/NEDOLOČNI ČLEN	22
ÜBUNG	23
ZANIKANJE SAMOSTALNIKOV.....	23
ÜBUNG	23
WOCHENTAGE.....	25

ÜBUNG	25
DAS WETTER – vreme	25
ÜBUNG	26
MONATE und JAHRESZEITEN	26
ÜBUNG	27
MEIN ALLTAG – moj vsakdan	28
ÜBUNG	28
PRÄSENS unregelmäßige Verben	28
ÜBUNG	29
ÜBUNG	29
PLURAL – množina samostalnikov	30
ÜBUNGEN Plural	30
ÜBUNG	30
DAS DATUM	31
ÜBUNG	31
ESSEN UND TRINKEN	32
ÜBUNG	32
AKKUSATIV – tožilnik	33
ÜBUNG	33
ÜBUNG	33
ÜBUNG	34
IM RESTAURANT	35
ÜBUNG	36
LEBENSMITTEL EINKAUFEN	37
Einkaufen	38
ÜBUNG – WAS KOSTET DAS?	38
ÜBUNG	38
FAMILIE UND VERWANDTE	40
Familienmitglieder (člani družine)	40
ÜBUNG	40
POSSESSIVPRONOMEN (svojilni zaimki)	41
ÜBUNG – Possessivpronomen	41
MEIN KÖRPER	42
ÜBUNG – Körperteile	42

BEIM ARZT	42
ÜBUNG	43
DAS HAUS	43
DIE ZIMMER.....	44
EIN ZIMMER BUCHEN	45
ÜBUNG – ein Zimmer buchen	45
DIE STADT	46
ÜBUNG	47
ÜBUNG	47
ÜBUNG	48
FREIZEIT UND HOBBYS.....	48
ÜBUNG	49
Sportarten	49
ÜBUNG	49
Haustiere	50
ÜBUNG	50
DIE FARBEN.....	50
ÜBUNG	51
VERKEHRSMITTEL	51
FAHRPLAN – vozni red.....	51
AM SCHALTER:.....	52
ÜBUNG	53
ORIENTIERUNG IN DER STADT.....	53
ÜBUNG	53
wo + 3. (DATIV).....	54
WEGBESCHREIBUNG	54
ÜBUNG	55
ÜBUNG	55
WIEDERHOLUNGSÜBUNGEN.....	56
VIRI IN LITERATURA	59
BELEŽKE	60

IZGOVORJAVA IN PISAVA

VAJA – Übung

Spodaj so zapisane nemške povedi. Označite izgovor posameznih črk oziroma sklopov (kot je narejeno v primeru), nato se urite v branju.

Ich koche eine Suppe.

ch – h, ch – h, ei – aj, s – z

Französisch ist keine leichte Sprache.

In Wien gibt es viele Sehenswürdigkeiten.

Er ist Arzt und seine Frau ist Ärztin von Beruf.

Hunde, Hasen, Katzen, Kanarienvögel, Pferde und Kühe sind Haustiere.

Ihr spielt gut Fußball.

Auf der Autobahn ist heute dichter Verkehr.

Mein Onkel fährt einen Volkswagen.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

PREDSTAVIM SE (Ich stelle mich vor)



Monika Braun, Deutschland, Hamburg, Deutsche Bank.

Ich heiße Monika Braun.

Ich komme aus Deutschland.

Ich wohne in Hamburg.

Ich arbeite bei Deutsche Bank.

VAJA - Übung

Dopolnite s svojimi podatki. (Ergänzen Sie.)

Ich heiße _____

Ich komme aus _____

Ich wohne in _____

Ich arbeite bei _____

ŠTEVILKE – die Zahlen

0: null	10: zehn	20: zwanzig	29: neunundzwanzig
1: eins	11: elf	30: dreißig	32: zweiunddreißig
2: zwei	12: zwölf	40: vierzig	47: siebenundvierzig
3: drei	13: dreizehn	50: fünfzig	51: einundfünfzig
4: vier	14: vierzehn	60: sechzig	63: dreiundsechzig
5: fünf	15: fünfzehn	70: siebzig	75: fünfundsiebzig
6: sechs	16: sechzehn	80: achtzig	84: vierundachtzig
7: sieben	17: siebzehn	90: neunzig	96: sechsundneunzig
8: acht	18: achtzehn	100: (ein)hundert	
9: neun	19: neunzehn	542: fünfhundertzweiundvierzig	

VAJA – Übung

Zapišite števila z besedo. (Schreiben Sie die Zahlen in Wort.)

25 _____

88 _____

312 _____

999 _____

566 _____

704 _____

333 _____

Meine Telefonnummer ist 12 34 567.

Meine Adresse ist Goethestraße 28 c.

Ich bin 36 Jahre alt.

VAJA – Übung

Zapišite vašo telefonsko številko, naslov in starost. (Schreiben Sie Ihre Telefonnummer, Ihre Adresse und Ihren Alter auf.)

Meine Telefonnummer ist _____.

Meine Adresse ist _____.

Ich bin _____ Jahre alt.

SPRAŠEVANJE PO OSEBNIH PODATKIH

Nemci, prav tako kot Slovenci, razlikujejo med vikanjem in tikanjem. Pravila, koga vikati in koga tikati, so enaka kot pri nas.

VIKANJE

Wie heißen Sie?

Woher kommen Sie?

Wo wohnen Sie?

Wo arbeiten Sie?

Wie ist Ihre Telefonnummer?

Wie ist Ihre Adresse?

Wie alt sind Sie?

TIKANJE

Wie heißt du?

Woher kommst du?

Wo wohnst du?

Wo arbeitest du?

Wie ist deine Telefonnummer?

Wie ist deine Adresse?

Wie alt bist du?

VAJA – Übung

Pravilno povežite. (Verbinden Sie richtig.)

Wie heißt du?

Ich bin 38 Jahre alt.

Wie ist Ihre Adresse?

Ich arbeite bei Siemens.

Wo arbeitest du?

Ich wohne in Berlin.

Wo wohnen Sie?

Ich komme aus Slowenien.

Woher kommst du?

Ich heiße Martin.

Wie alt sind Sie?

Meine Telefonnummer ist 99 99 999.


Wie ist Ihre Telefonnummer?


Meine Adresse ist Baumstraße 5.

WIE GEHT ES IHNEN? (Kako ste?)

Wie geht es dir? Wie geht's? (Kako si?)

 Schlecht.

 Gut. / Es geht.

 Sehr gut. / Super.

Deutschsprachige Länder (Največje nemško govoreče države)

Deutschland Berlin

Österreich Wien

Schweiz Bern

In Deutschland, Österreich und in der Schweiz spricht man Deutsch, in Slowenien Slowenisch.

Wir wohnen in _____. Unsere Hauptstadt ist _____.

VAJA – Übung

Oglejte si zemljevide navedenih držav in najдите glavna mesta. Spodaj zapišite najbolj znana mesta posamezne države. (Sehen Sie sich die Landkarten angegebener Staaten. Welche Städte kennen Sie schon, schreiben Sie sie zum richtigen Land.)

Deutschland: Berlin, München, _____



vir: <http://www.welt-blick.de/landkarte/deutschland.html>

Österreich: Wien, Salzburg, _____



vir: <http://www.weltatlas.info/oesterreich/landkarte/>

Schweiz: Bern, Zürich, _____



vir: <http://www.weltatlas.info/schweiz/landkarte/>

LÄNDER UND SPRACHEN

Land	Sprache
Deutschland, Österreich	Deutsch
Slowenien	Slowenisch
Frankreich	Französisch
Großbritannien, USA	Englisch
Italien	Italienisch
Polend	Polnisch
Spanien	Spanisch
Ungarn	Ungarisch
Kroatien	Kroatisch
Griechenland	Griechisch

ÜBUNG

Welche Sprachen sprechen Sie? (Katere tuje jezike govorite?)

LEUTE STELLEN SICH VOR (Ljudje se predstavijo)



Das ist Andreas König. Er kommt aus Deutschland und wohnt in Köln. Er ist 31 Jahre alt. Er ist verheiratet und hat ein Kind. Seine Tochter heißt Maja. Herr König ist Kaufmann von Beruf. Er arbeitet sehr viel. Sein Hobby ist Reisen. Er ist freundlich.



Das ist Katja Schmidt. Sie kommt aus Österreich. Sie ist 22 Jahre alt. Sie ist Studentin. Sie studiert Jura. Sie ist ledig und hat noch keine Kinder. Sie telefoniert gerne. Sie ist interessant.



Das ist Anne Meyer. Sie ist 10 Jahre alt. Sie ist Schülerin. Sie kommt aus Zürich. Sie spielt gerne mit Freunden. Sie ist fleißig.

VAJA – Übung

Po zgornjem zgledu predstavite vašega soseda/vašo sosedo. (Stellen Sie Ihren Nachbarn/Ihre Nachbarin vor. Verwenden Sie Wörter und Ausdrücke aus den Beispielen oben.)

Haben Sie Kinder? Wie heißen sie, wie alt sind sie? Stellen Sie sie vor. (Imate otroke? Kako jim je ime. Predstavite jih.)

Einige menschliche Eigenschaften

positive Eigenschaften

freundlich

nett

interessant

fleißig

großzügig

lieb

hilfsbereit

negative Eigenschaften

langweilig

stur

faul

geizig

verschwenderisch

böse

launisch

ÜBUNG

Übersetzen Sie. (Prevedite.)

Meine Mutter ist sehr freundlich.

Meine Nachbarin ist neugierig.

Das Kind ist sehr launisch.

Der Direktor ist sehr klug.

Unsere Lehrerin ist immer hilfsbereit.

Marianne ist sehr empfindlich.

Heinrich ist sehr verschwenderisch.

Mein Mann ist sehr ordentlich.

Die Sekretärin ist sehr fleißig.

Mein Onkel ist geizig.

PRÄSENS – regelmäßige Verben

„wohnen“

Sg. 1. ich wohnE

2. du wohnST

3. er / sie / es wohnT

Pl. 1. wir wohnEN

2. ihr wohnT

3. sie wohnEN

Sie wohnEN

ÜBUNG

Konjugieren Sie selbst das Verb „kochen“. (Spregajte glagol „kochen“ po vzorcu.)

„kochen“

ÜBUNG

Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. (Vstavite glagole v pravilni obliki.)

Ich _____ in Kranj. (leben)

Wir _____ ein Buch. (kaufen)

Frau Meyer _____ keinen Alkohol. (trinken)

Der Postbote _____ uns die Post. (bringen)

Ihr _____ sehr gut Deutsch. (lernen)

Woher _____ du, Jens? (kommen)

Er _____ Sebastian. (heißen)

Was _____ Sie, Frau Berg? (studieren)

Heute _____ ich Gemüsesuppe. (kochen)

Anita, Matthias, Dieter und Klaus _____ brav ihre Hausaufgaben. (machen)

Die UHRZEIT (napoved časa)

Wie spät ist es? – Koliko je ura?

15.00 – Es ist drei Uhr.

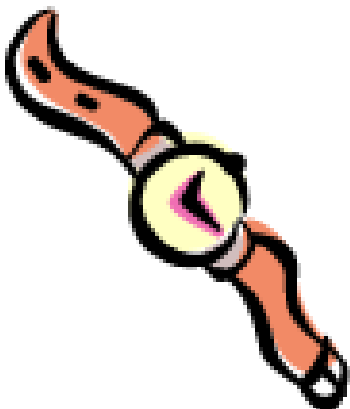
15.05 – Es ist fünf nach drei Uhr.

15.15 – Es ist Viertel nach drei Uhr.

15.30 – Es ist halb vier Uhr.

15.45 – Es ist Viertel vor vier Uhr.

15.55 – Es ist fünf vor vier Uhr.



ÜBUNG – Wie spät ist es? (Koliko je ura?)

8.00 _____

14.07 _____

23.45 _____

11.30 _____

12.00 _____

1.15 _____

9.23 _____

Wann? (Kdaj ...?)

Wann haben wir Deutsch? – Um _____ Uhr.

Wann stehen Sie auf? – _____

Wann essen Sie zu Mittag? – _____

Wann machen Sie einen Spaziergang? – _____

GLÜCKWÜNSCHE – čestitke

- rojstni dan/god



Ich gratuliere!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag / Namenstag!

- prazniki



Frohe Ostern.

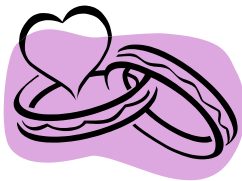


Fröhliche Weihnachten.

Alles Gute im neuen Jahr.



- bolezen: Gute Besserung.
- smrt: Mein herzliches Beileid.



- poroka

Ich gratuliere herzlich zur Hochzeit.

- rojstvo otroka



Ich gratuliere zur Geburt Ihrer Tochter/Ihres Sohnes!

ÜBUNG

Ihr Freund / Ihre Freundin feiert Geburtstag. Wünschen Sie ihm/ihr.

Ihr Nachbar hat geheiratet. Sie sind zur Hochzeit eingeladen. Gratulieren Sie.

Was sagt man in Deutschland zu Weihnachten? Was zu Ostern?

Ihre Chefin hat eine Tochter geboren. Gratulieren Sie ihr.

GEGENSTÄNDE IN EINEM BÜRO (predmeti v pisarni)



1 eine Tafel



2 eine Sekretärin



3 eine Lampe



4 ein Schrank



5 eine Tür



6 ein Stuhl



7 ein Tisch



8 ein Heft



9 ein Fernseher



10 ein Buch



11 ein Bleistift



12 ein Fenster

ÜBUNG

Was ist Nummer 2? – Nummer 2 ist eine Sekretärin.

Was ist Nummer 6? - _____

Was ist Nummer 12? - _____

Was ist Nummer 1? - _____

Was ist Nummer 11? - _____

Was ist Nummer 9? - _____

Was ist Nummer 7? - _____

Was ist Nummer 3? - _____

Was ist Nummer 8? - _____

Was ist Nummer 5? - _____

Was ist Nummer 10? - _____

Was ist Nummer 4? - _____

DOLOČNI/NEDOLOČNI ČLEN

	M (moški spol)	F (ženski spol)	N (srednji spol)
nedoločni člen	ein	eine	ein
določni člen	der	die	das

Ko nekaj prvič omenimo, uporabimo nedoločni člen. Ko pa je stvar že omenjena oziroma natančneje določena, pa uporabimo določni člen.

npr. Das ist ein Tisch. Der Tisch ist neu.
 Das ist eine Tafel. Die Tafel ist weiß.
 Das ist ein Buch. Das Buch ist alt.



neu



nett



modern



hoch



braun



schnell



alt



freundlich



fleißig

ÜBUNG

Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Das ist ein Stuhl. Der Stuhl ist neu.

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____

ZANIKANJE SAMOSTALNIKOV

ÜBUNG

Bilden Sie Sätze nach dem Muster. (Tvorite povedi po naslednjem vzorcu.)



- Ist das ein Auto? - Nein, das ist kein Auto. Das ist ein Schrank.

ein Auto?



ein Tisch?



ein Stuhl?



ein Buch?



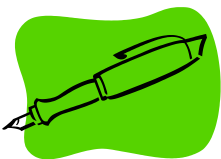
eine Lampe?



eine Landkarte?



ein Bleistift?



ein Radiergummi?

WOCHENTAGE

der Montag

der Dienstag

der Mittwoch

der Donnerstag

der Freitag

der Samstag

der Sonntag

ÜBUNG

Welche Wochentage sind gemeint? (Dopišite pravilne črke, da dobite ime dnevov v tednu.)

MO__AG

S_NN__G

_AM_T_G

M__TW_CH

_ONNER_T_G

_RE_TA_



D__NSTA_

DAS WETTER – vreme

Wie ist das Wetter heute?

ÜBUNG

Finden Sie versteckte Wörter. (Najdite skrite besede.)

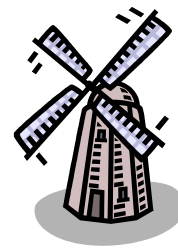
A	B	A	S	C	H	N	E	I	T	T	R	E	G	N
W	S	T	E	R	A	R	Z	Q	A	O	O	P	L	E
E	F	E	R	B	B	Z	A	E	E	T	T	T	K	B
T	W	O	L	K	I	G	R	E	R	S	U	W	J	E
S	S	F	G	T	R	O	E	R	E	E	I	I	M	D
A	I	B	L	I	T	Z	T	U	G	W	D	N	B	A
E	J	P	W	J	C	V	I	H	N	W	E	D	A	X
M	A	C	Q	M	N	G	K	E	E	E	V	I	X	Y
O	J	Z	U	N	U	B	A	V	T	R	B	G	X	T
R	S	O	N	N	I	G	S	O	S	E	I	B	F	U



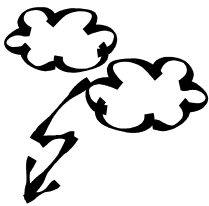
es ist ...



es ...



es ist ...



es ...



es ...



es ist ...

MONATE und JAHRESZEITEN

der Januar (in Österreich sagt man Jänner)

der Februar

der März

der April

der Mai

der Juni

der Juli

der August

der September

der Oktober

der November

der Dezember

Wann haben Sie Geburtstag?

- Im Oktober./Im Januar. ...



die Jahreszeiten – letni časi

ÜBUNG

Welche Jahreszeit ist auf dem Bild.









MEIN ALLTAG – moj vsakdan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
kochen	Deutsch lernen	nach Kranj fahren	ein Buch lesen	Freunde treffen	tanzen	lange schlafen

ÜBUNG

Ergänzen Sie die Tabelle mit Ihren Tätigkeiten. (Dopolnite tabelo z vašimi dejavnostmi.)

Danach schreiben Sie Ihren Tagesablauf in Form eines Tagebuches. (Zapišite vaše dejavnosti v celih povedih.)

Am Montag _____

Am Dienstag _____

Am Mittwoch _____

Am Donnerstag _____

Am Freitag _____

Am Samstag _____

Am Sonntag _____

PRÄSENS unregelmäßige Verben

a - ä	e - i
schlafen, laufen, lassen, fahren...	treffen, essen, vergessen, sprechen,...
	! lesen (er liest), sehen (er sieht), nehmen (er nimmt)!

„fahren“

- Sg. 1. ich fahre
2. du fährst
3. er, sie, es fährt
- Pl. 1. wir fahren
2. ihr fahrt
3. sie fahren
Sie fahren

„treffen“

- Sg. 1. ich treffe
2. du triffst
3. er, sie, es trifft
- Pl. 1. wir treffen
2. ihr trefft
3. sie treffen
Sie treffen

Spremembe pri nepravilnih glagolih se v sedanjiku vršijo pri 2. ter 3. osebi ednine (du, er, sie, es).

ÜBUNG

Was macht Ihr Partner / Ihre Partnerin jeden Tag. Schreiben Sie seinen / ihren Tagesablauf in ganzen Sätzen. (Intervjujajte vašega partnerja / vašo partnerko. Izberite po eno dejavnost za vsak dan v tednu. Zapišite v obliki dnevnika v celih povedih. Npr. Am Montag liest er ein Buch...)

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____

ÜBUNG

Mein Mann _____ sehr gut Französisch. (sprechen)

Katja _____ sehr oft ihre Freunde in einem Cafe. (treffen)

Wohin _____ ihr morgen? (fahren)

Ich _____ sehr gerne Pizza. _____ du auch gern Pizza? (essen)

Wir _____ nie unsere Hausaufgaben. (vergessen)

PLURAL – množina samostalnikov

-	“	-(e)n	“e	-er	“er	-s	-e
das Zimmer – die Zimmer	der Vater – die Väter	die Frau – die Frauen	der Stuhl – die Stühle	das Kind – die Kinder	das Buch – die Bücher	das Auto – die Autos	der Tisch – die Tische

M	F	N	Pl.
der	die	das	die
ein	eine	ein	/

ÜBUNGEN Plural

Wie heißen die Sätze im Plural? (Tvorite množino.)

- Der Kunde ist jung. _____
- Die Sekretärin arbeitet fleißig. _____
- Der Tisch steht hier. _____
- Die Frau schreibt eine Übung. _____
- Die Lampe ist neu. _____
- Der Computer ist schon sehr alt. _____
- Das Zimmer ist groß. _____

ÜBUNG

Was zeigen die Bilder. Bilden Sie Sätze nach dem Muster. (Kaj vidite na sličicah. Tvorite povedi kot v primeru.)

(svinčnik)

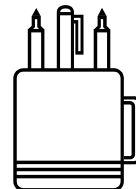


Hier gibt es 5 Bleistifte.

(knjiga)



(kemični svinčnik)



(kozarec)



(ženska)



(stol)



(skodelica)



(moški)



(otroci)



DAS DATUM

Wann haben Sie Geburtstag?

- Am + vrstilni števnik -n

1-19 am - ten

20-31 am ... - sten

ÜBUNG

Wann feiern wir Tag der Arbeit? _____

Wann feiern wir Weihnachten? _____

Wann hat Ihre Lehrerin Geburtstag? _____

Schreiben Sie einige Feiertage, die Deutschen und Slowenen gemeinsam sind.

ESSEN UND TRINKEN

die Mahlzeiten

das Frühstück

das Mittagessen

das Abendessen

Ich habe Hunger. / Ich bin hungrig.

Ich habe Durst. / Ich bin durstig.

ÜBUNG

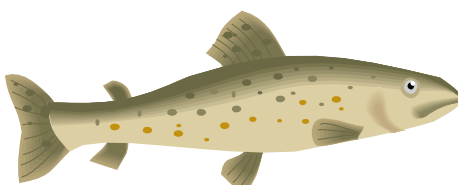
Was essen die Leute. Ergänzen Sie wie im Beispiel.



Sandra isst ein Brötchen mit Butter und Marmelade. Sandra trinkt einen Kaffee.



Sandra isst _____, _____ und
_____. Sie trinkt _____.



Sandra isst _____, _____ und
_____. Sie trinkt _____.

AKKUSATIV – tožilnik

	M	F	N	Pl.
1.	ein / der	eine / die	ein / das	die
4.	einen / den	eine / die	ein / das	die

Vprašalnica za 4. sklon je KDO ali KAJ oz. v nemščini WEN oz. WAS? Z vprašalnico WEN sprašujemo po osebah.

ÜBUNG

Was essen Sie am liebsten? Was ist Ihr Lieblingsessen und was Ihr Lieblingsgetränk?

Mein Lieblingsessen ist _____

Mein Lieblingsgetränk ist _____

Zählen Sie drei typisch deutsche Gerichte auf: _____

Zählen Sie drei typisch slowenische Gerichte auf: _____

ÜBUNG

Übersetzen Sie. (Prevedite, bodite pozorni na tožilnik.)

Thomas je svinjski zrezek, pečen krompir in paradižnikovo solato. Thomas pije kozarec jabolčnega soka.

Anne vzame govejo juho, pico z gobami ter jabolčni zavitek. Anne spije skodelico čaja.

Hans je zelo lačen in žejen. Naroči gobovo juho, pečenega piščanca z rižem, mešano solato. Za sladico vzame borovničev kolač s smetano. Naroči še kozarec rdečega vina ter skodelico kave z mlekom.

ÜBUNG

Heute sind Sie spät dran. Sie sind sehr hungrig. Sie möchten schnell Palatschinken machen. Welche Zutaten brauchen Sie? Schreiben Sie das Rezept auf.

IM RESTAURANT



Kellner (K): Guten Tag.

Gast. (G): Guten Tag. Einen Tisch für zwei, bitte.

K: Folgen Sie mir bitte. Hier, bitte. Nehmen Sie Platz.

G: Danke. Was empfehlen Sie?

K: Ich empfehle Ihnen unser heutiges Tagesmenü. Wir haben Gemüsesuppe, Schweinebraten und Pommes frites und dazu Tomatensalat.

G: Nein, das passt mir nicht. Ich esse keinen Schweinebraten. Das Menü bitte.

K: Hier ist Ihre Speisekarte.

...

G: Ich möchte jetzt bestellen. Ich nehme eine Gemüsesuppe, ein Hähnchen mit Reis und einen Salat. Meine Frau nimmt eine Pilzsuppe, eine Forelle und einen Kartoffelsalat.

K: In Ordnung. Was möchten Sie trinken?

G: Ich trinke ein Glas Bier und meine Frau trinkt ein Glas Weißwein.

...

Kellner bringt alles und wünscht: Guten Appetit.

G: Danke.

...

K: Schmeckt die Suppe nicht?

G: Nein, die Pilzsuppe ist zu salzig, aber die Gemüsesuppe schmeckt sehr gut.

K: Tut mir Leid, ich bringe Ihnen einen neuen Teller Pilzsuppe.

...

K: Nehmen Sie noch etwas Süßes? Ein Dessert vielleicht?

G: Ja. Ich möchte ein Stück Apfelkuchen und meine Frau nimmt eine Palatschinke mit Schokolade und Sahne. Wir möchten noch zwei Tassen Kaffee mit Milch trinken.

...

G: Wir möchten bezahlen. Die Rechnung, bitte.

K: Zusammen oder getrennt?

G: Zusammen, bitte.

K: Bar oder mit Kreditkarte?

G: Bar.

K: Das macht 28,90 Euro.

G: 30 Euro. Stimmt so.

K: Danke, auf Wiedersehen.

G: Auf Wiedersehen.

ÜBUNG

Sie sind im Restaurant mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Bestellen Sie für jeden eine Suppe, ein Hauptgericht mit Beilage, einen Salat und dazu noch ein Dessert. Vergessen Sie auf Getränke nicht. Am Ende bitten Sie auch um die Rechnung. Bilden Sie einen Dialog.

Kellner:

Gast:

LEBENSMITTEL EINKAUFEN

Verkäuferin: Guten Tag.

Monika: Guten Tag.



Verkäuferin: Sie wünschen?

Monika: Ich möchte ein Kilo Brot, bitte. Was kostet ein Kilo Weißbrot?



Verkäuferin. Ein Kilo kostet 1,50 €.

Monika: Gut, ich nehme ein Kilo Weißbrot. Haben Sie Äpfel?

Verkäuferin: Ja. Sogar im Angebot. 0,60 € pro Kilo.

Monika: Dann zwei Kilo, bitte.



Verkäuferin: Brauchen Sie noch etwas Fleisch?

Monika: Nein, danke. Heute nicht. Geben Sie mir bitte 10 Dekagramm Käse.



Verkäuferin: Hier, bitte. Wünschen Sie noch etwas?

Monika: Ja. Ich möchte noch 2 Kilo Kartoffeln und 1 Kopfsalat. Wie teuer ist der Salat?

Verkäuferin: 1 Kopf kostet 0,61 €.



Monika: Haben Sie Erdbeeren? Wie viel kosten sie?

Verkäuferin: Ja, ein Viertel Kilo kostet 0,52 €.

Monika: Gut, ich nehme noch ein halbes Kilo Erdbeeren.

Verkäuferin: Haben Sie noch einen Wunsch?

Monika: Danke, das ist alles. Was macht das zusammen?



Verkäuferin: Hier ist die Rechnung. Das macht zusammen 8,56€.

Monika bezahlt an der Kasse: Auf Wiedersehen.

Verkäuferin: Auf Wiedersehen. Kommen Sie bald wieder.

Einkaufen

Želje : Was wünschen Sie – Ich möchte.

Cena: Was kostet das? / Wie viel kostet das? / Was macht das? - Das kostet ...

ÜBUNG – WAS KOSTET DAS?

Lesen Sie folgende Preise. (Vaja, preberite naslednje cene.)

10 €

5,21 €

0,99 €

1008,64 €

0,12 €

45,03 €

999,99 €

3,01 €

1,28 €

5,66 €

ÜBUNG

Sie sind im Supermarkt und kaufen ein. Hier steht Ihr Einkaufszettel. Sie brauchen folgende

Artikel:

- Brot (1/2 kg Weißbrot)
- Obst (nach Ihrer Wahl)
- Gemüse (nach Ihrer Wahl)
- Mehl (2 kg)
- Milch (4 Liter)
- Saft (nach Ihrer Wahl, 2 Liter)
- Eier (12)
- eine Packung Taschentücher
- Fleisch (1/2 kg)
- Reis (1 kg)
- Schokolade

Bilden Sie einen Dialog. Preise bestimmen Sie selbst.

Verkäuferin: Guten Tag.

Kunde: Guten Tag.

V:
K:

FAMILIE UND VERWANDTE



Familienmitglieder (člani družine)

der Vater
der Bruder
der Großvater
der Sohn
der Onkel
der Neffe
der Enkelsohn
der Schwiegervater

die Mutter
die Schwester
die Großmutter
die Tochter
die Tante
die Nichte
die Enkeltochter
die Schwiegermutter

ÜBUNG

Erzählen Sie etwas über Ihre Familie. Schreiben Sie Ihren Stammbaum. (Pripovedujte o svoji družini ter zapišite vaše družinsko drevo.)

POSSESSIVPRONOMEN (svojilni zaimki)

Tabela svojilnih zaimkov v imenovalniku.

	M	F	N	Pl.
ich	mein Sohn	meine Tochter	mein Kind	meine Kinder
du	dein Sohn	deine Tochter	dein Kind	deine Kinder
er	sein Sohn	seine Tochter	sein Kind	seine Kinder
sie	ihr Sohn	ihre Tochter	ihr Kind	ihre Kinder
es	sein Sohn	seine Tochter	sein Kind	seine Kinder
wir	unser Sohn	unsere Tochter	unser Kind	unsere Kinder
ihr	euer Sohn	eure Tochter	euer Kind	eure Kinder
sie	ihr Sohn	ihre Tochter	ihr Kind	ihre Kinder
Sie	Ihr Sohn	Ihre Tochter	Ihr Kind	Ihre Kinder

ÜBUNG – Possessivpronomen

Ergänzen Sie richtig.

Ich habe ein Auto. _____ Auto ist weiß.

Petra hat viele Freunde. _____ Freunde sind nett.

„Frau Meyer, Sie haben ein wunderschönes Haus. _____ Haus ist wunderschön.“

Heinz hat einen Hund. _____ Hund heißt Rex.

Wir sind in der Schule und hören zu. _____ Lehrerin erklärt uns die Regel.

„Kinder! Kommt schnell! _____ Großvater ist zu Besuch gekommen.“

Meine Familie: _____ Mutter, _____ Vater, _____ Bruder,
_____ Schwester und ich.

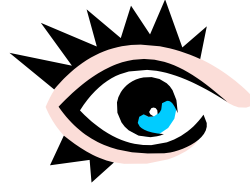
MEIN KÖRPER

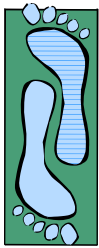
ÜBUNG – Körperteile.

Schreiben Sie das richtige Wort zum Bild.













BEIM ARZT



Mein/-e ... tut weh. (Mein Bein tut weh. Meine Nase tut weh.)

Meine ... tun weh. (Meine Beine tun weh.)

Ich habe Schmerzen. (Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Zahnschmerzen, Rückenschmerzen...)

Ich fühle mich nicht gut. = Ich fühle mich schlecht.

Ich bin gesund. / Ich bin krank.

Ich habe Schnupfen.

Ich habe Husten.

Ich bin erkältet.

Im Notfall: Ich hatte einen Unfall. Ich brauche Hilfe. Rufen Sie den Notarzt/ den Krankenwagen.
Ich bin verletzt.

Ärzte und Krankenschwester arbeiten im Krankenhaus oder in einer Arztpraxis. Die Patienten werden während den Sprechstunden untersucht. Der Arzt verschreibt Medikamente, die man in einer Apotheke bekommt.

Die Deutschen haben so wie wir eine Versicherungskarte, die man immer bei sich haben soll.

ÜBUNG

In jeder Zeile ist eine Krankheit versteckt. Markieren Sie sie.

A	F	G	H	A	L	S	S	C	H	M	E	R	Z	E	N	P
R	Ü	C	K	E	N	S	C	H	M	E	R	Z	E	N	T	R
T	P	A	B	C	Q	V	N	V	V	B	H	U	S	T	E	N
R	J	M	C	X	X	G	R	I	P	P	E	F	U	E	R	A
W	O	F	I	E	B	E	R	R	T	E	W	G	C	V	O	U
B	A	U	C	H	S	C	H	M	E	R	Z	E	N	I	U	B
I	H	K	L	K	O	P	F	S	C	H	M	E	R	Z	E	N
S	C	H	N	U	P	F	E	N	A	N	G	I	N	N	M	A

DAS HAUS



Wo wohnen wir:

in einem Haus, einem Wohnblock, einer Wohnung, einer Mietwohnung, einem Reihnhaus.

TIPP:

wenn Sie mal Wien besuchen, sollten Sie sich unbedingt das Hundertwasserhaus ansehen.

DIE ZIMMER



das Schlafzimmer



das Wohnzimmer



das Esszimmer



das Kinderzimmer



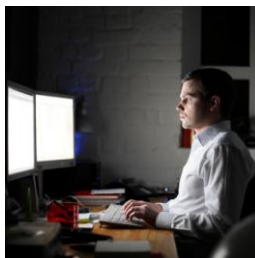
die Küche



das Badezimmer



die Toilette



das Arbeitszimmer



die Garage

EIN ZIMMER BUCHEN

Wir rufen in ein Hotel an. Wir möchten ein Zimmer für 2 Personen mit einem Doppelbett, Balkon, WC und Bad, Klimaanlage, Internetanschluss für 4 Nächte reservieren. Sehen Sie sich den Dialog an.

Frau Meyer: Guten Tag. Hotel Zur Post. Frau Meyer am Apparat.

Andreas Bauer: Guten Tag, hier Andreas Bauer. Ich möchte ein Doppelzimmer vom 14. bis zum 18. März reservieren. Haben Sie noch etwas frei?

Frau Meyer: Einen Augenblick, ich sehe nach. Ja, wir haben noch ein paar Zimmer für diesen Termin frei.

Andreas Bauer: Ich brauche also ein Doppelzimmer mit WC und Bad, Klimaanlage, Internetanschluss und wenn es geht noch ein Balkon.

Frau Meyer: Das geht in Ordnung. Nehmen Sie Halb- oder Vollpension.

Andreas Bauer: Lieber Halbpension.

Frau Meyer: Gut. Auf welchen Namen soll ich reservieren?

Andreas Bauer: Andreas und Angelika Bauer. Was kostet eigentlich das Zimmer pro Person.

Frau Meyer: 58 Euro pro Person pro Nacht, Halbpension inklusive.

Andreas Bauer: Gut. Einverstanden.

Frau Meyer: Ich habe das Zimmer reserviert. Wir sehen uns also dann am 14. März.

Andreas Bauer: Danke, auf Wiedersehen.

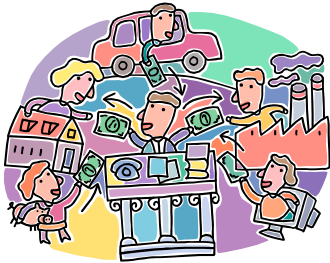
Frau Meyer: Auf Wiedersehen.

ÜBUNG – ein Zimmer buchen

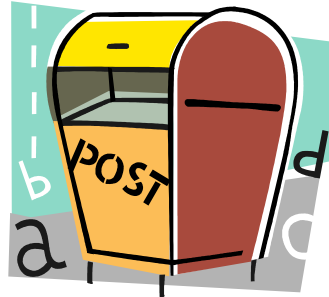
Sie verbringen Ihren Urlaub dieses Jahr in Deutschland. Sie wollen etwas mehr über dieses Land und Leute erfahren. Rufen Sie in ein deutsches/österreichisches Touristenbüro und informieren Sie sich nach Unterkünften, Angeboten und Preisen.

DIE STADT

Gebäude in einer Stadt



1



2



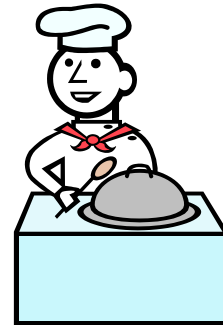
3



4



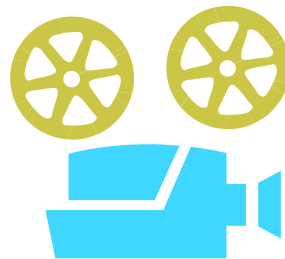
5



6



7



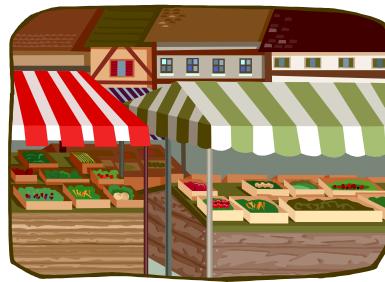
8



9



10



11



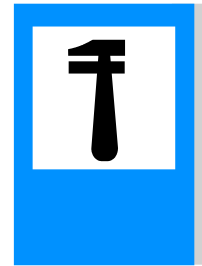
12



13



14



15

ÜBUNG

Schreiben Sie die richtige Zahl vor jedem Wort.

	die Apotheke		die Bibliothek
	der Platz		die Schule
	der Supermarkt		das Krankenhaus
	das Hotel		die Bäckerei
	das Kino		die Post
1	die Bank		der Markt / der Marktplatz
	die Autowerkstatt		das Cafe
	das Restaurant		

ÜBUNG

Welche deutschen und österreichischen Sehenswürdigkeiten kennen Sie schon? Besprechen Sie es mit Ihrem Nachbarn / Ihrer Nachbarin und schreiben Sie dann einige auf.

Deutschland

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Österreich

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

ÜBUNG

Welche slowenischen Sehenswürdigkeiten würden Sie einem Deutschen empfehlen bzw. zeigen.
Machen Sie einige Vorschläge.

FREIZEIT UND HOBBYS

Was sind Ihre Hobbys?

- Sport treiben
- Lesen
- Spazieren
- Filme ansehen
- Tanzen
- Stricken
- Sammeln (Briefmarken, ...)
- Fotografieren
- Basteln
- Haustiere

ÜBUNG

Erzählen Sie über Ihre Hobbys. Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Treiben Sie Sport?

Sportarten

ÜBUNG

Welche Sportarten sind gemeint. Ergänzen Sie fehlende Buchstaben.

S _ R F _ N

S _ _ F A H _ E N

V O _ _ E Y _ A L _

_ E N N I S

R _ D F _ H R E _

K _ E T T R _

S _ H W _ M M E _

_ A U C H E N

F U _ B A _ L

_ A N D _ A L L

L _ U F _ N

J O _ G E N

Haustiere

ÜBUNG

Verbinden Sie richtig.

Ich habe einen Hund 1

Ich habe einen Kanarienvogel. _____

Ich habe ein Pferd. _____

Ich habe einen Hamster. _____

Ich habe eine Katze. _____



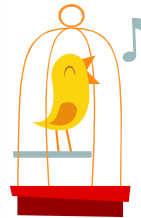
1



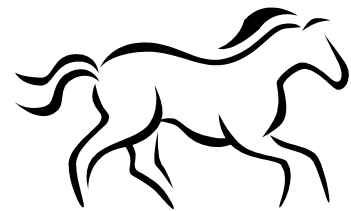
2



3



4



5

DIE FARBEN

weiß

schwarz

rot

gelb

blau

grün

orange

grau

braun

bunt

ÜBUNG

Nennen Sie mindestens zwei Gegenstände zu jeder Farbe. Zum Beispiel:

bunt – der Regenbogen, _____

gelb _____

braun _____

blau _____

rot _____

schwarz _____

weiß _____

Ich habe _____ Augen und _____ Haare.

Mein Nachbar / meine Nachbarin hat _____ Augen und _____ Haare.

VERKEHRSMITTEL

das Auto

der Wagen

das Moped

das Motorrad

das Schiff

das Boot

das Fahrrad

das Flugzeug

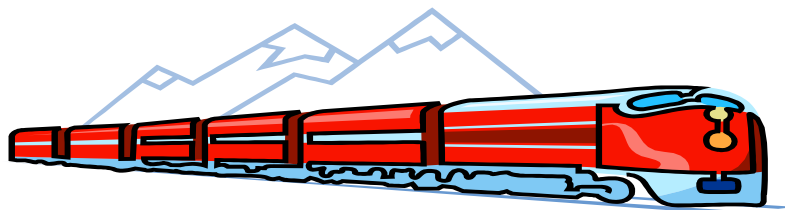
das Ballon

der Zug

die U-Bahn

die Straßenbahn

FAHRPLAN – vozni red



der Zug

der Direktzug = direkte Verbindung

umsteigen

das Gleis

einfache Fahrkarte

die Rückfahrkarte

die Verspätung

	OIC, RE *	OIC, RE *	S, OIC, RE *	EC	EN *
Klagenfurt	6.46	12.45	14.32	16.43	23.40
Villach			15.09* 15.16		0.06* 1.30
Salzburg	9,48* 10.09	15.48* 16.09	17.48* 18.09		
München	12.17	18.17	20.17	21.33	6.15

* umsteigen

Vir: www.bahn.de

AM SCHALTER:

A: Guten Tag. Ich möchte morgen nach München fahren.

B: Guten Tag. Wann möchten Sie fahren?

A: Ich sollte am besten schon früh da sein.

B: Sie können mit dem Zug um 23.40 Uhr fahren, dann kommen Sie um 6.15 Uhr in München an. Aber bei dieser Verbindung müssen Sie umsteigen.

A: Nein, das passt mir nicht. Haben Sie irgendwelche Direktzüge.

B: Ja, es fährt ein Zug um 16.43 Uhr von Klagenfurt ab, und die Ankunft in München ist dann um 21.33 Uhr.

A: Also brauche ich hier nicht umzusteigen.

B: Nein, das ist ein Direktzug.

A: Sehr gut, dann kann ich am Abend noch meinen Freund in München besuchen. Was kostet eine Fahrkarte?

B: Einfach oder hin und zurück?

A: Eine Rückfahrkarte.

B: Haben Sie vielleicht die BahnCard?

A: Nein, leider nicht. Ich muss also den vollen Preis zahlen.

B: Leider. Die Rückfahrkarte kostet Sie dann 137,80 €.

A: Gut, ich nehme die Karte sofort. Kann ich mit Kreditkarte zahlen?

B: Ja, natürlich. ... Hier ist Ihre Fahrkarte. Gute Reise.

A: Danke, auf Wiedersehen.

ÜBUNG

Sie sind am Bahnhof in Klagenfurt. Sie möchten nach München fahren. Ihnen ist egal, ob Sie umsteigen oder nicht. Sie kaufen eine einfache Fahrkarte und haben auch die BahnCard und bekommen zusätzliche Ermäßigung.

Bilden Sie einen Dialog.

Ich:

Angestellte:

ORIENTIERUNG IN DER STADT

ÜBUNG

Wiederholen Sie Gebäude in der Stadt.

Übersetzen Sie.

mestna hiša _____

bolnišnica _____

urad _____

železniška postaja _____

knjigarna _____

cvetličarna _____

potovalna agencija _____
 šola _____
 avtomehanična delavnica _____
 sodišče _____
 nakupovalno središče _____
 frizerski salon _____
 slaščičarna _____
 telovadnica _____
 mestni park _____
 muzej _____

wo + 3. (DATIV)

Vprašalnica „wo“ (kje) zahteva tretji sklon oz. dajalnik (nemško DATIV).

	M	F	N	Pl.
1	ein / der	eine / die	ein / das	die
3	einem / dem	einer / der	einem / dem	den
4	einen / den	eine / die	ein / das	die

Wo ist ...? (Kje je ...?) + 3. sklon

Wohin muss ich gehen? (Kam moram iti?) + 4. sklon

WEGBESCHREIBUNG

A: Entschuldigung, wo ist die Post?

B: Die Post ist ganz nah. Gehen Sie die Straße entlang (⇨) bis zur Volksbank, dann biegen Sie rechts (↗). Die Post ist 100 Meter weiter.

A: Vielen Dank. Also ich gehe hier geradeaus, dann bei der Volksbank rechts und da nach 100 Meter ist die Post.

A: Entschuldigung, ich suche Goethestraße. Können Sie mir helfen.

B: Goethestraße. Ich muss nachdenken. ... Ja, ich weiß schon. Gehen Sie am besten geradeaus bis zur dritten Ampel. Dort links (↙), am Gymnasium vorbei bis zur Kreuzung. In der Kreuzung biegen Sie rechts ein (↘). Und Sie befinden sich schon auf Goethestraße.

A: Vielen Dank. Sie sind sehr freundlich.

B: Gern geschehen. Auf Wiedersehen.

ÜBUNG

Übersetzen Sie.

Pojdite naravnost.

Pri semaforju zavijte levo.

Pošta je poleg mestne hiše.

Banka je nasproti policijske postaje.

Šola je med parkom in knjižnico.

Oprostite, izgubil sem se. Mi lahko pomagate?

ÜBUNG

Ein Fremder fragt Sie nach dem Weg. Geben Sie Auskunft und schreiben Sie Ihre Antworten auf.

- Wie komme ich von der Sprachschule zur Post?

- Wie komme ich von der Sprachschule zum Bahnhof?

- Wo ist hier die nächste Tankstelle?

WIEDERHOLUNGSÜBUNGEN

Noch ein paar Beispiele zum Selbsttesten. Viel Erfolg.

Markieren Sie den Buchstaben vor der richtigen Lösung.

1. Was essen Sie am liebsten? – Ich ... Pizza.

- a) möchte b) mag c) nehme d) trinke

2. Meine Schwester arbeitet ... Spar.

- a) in b) aus c) für d) bei

3. Im Büro arbeiten 3

- a) Sekretärin b) Sekretärinnen c) Sekretärinne d) Sekretärinen

4. Herr Ober, ich ... bestellen.

- a) mag b) habe c) möchte d) esse

5. Wann kommt er? - ... 9 Uhr.

- a) Im b) Am c) Bis d) Um

6. Wir mögen ... Salat. Wir nehmen lieber ... Fisch.

- a) kein ... ein b) keine ... einen c) keinen ... einen d) kein ... eine

7. ... du gern Bücher?

- a) Siehs b) Liest c) Lies d) Kauf

8. Der Chef braucht ... Vertrag.

- a) das b) die c) der d) den

9. Wie spät ist es?

- a) Ich weiß nicht. b) Gestern. c) Dreißig. d) Drei Stunden.

10. Das Handy

- a) klingelt b) ringt c) ringen d) spricht

11. Wann haben Sie Geburtstag?

- a) Am zwölfte Mai. b) Am zwölften Mai. c) Im zwölften Mai. d) Bis zwölften Mai.

12. Was ist sie von Beruf?

- a) Sie ist Telefonistin. b) Sie ist erst drei Tage hier. d) Ich bin Reiseleiter.

13. Ist hier noch frei?

- a) Nein, danke. b) Nein, leider nicht. c) Ich habe keine Zeit. d) Ja, bitte.

14. Haben Sie Feuer?

- a) Nein, ich rauche nicht. b) Das geht nicht. c) Nein, ich will das haben.

15. Woher kommen Sie? – Ich komme ... Slowenien.

- a) aus b) in c) bei d) von

16. Wie viel ein Kilo Salat? -1,30 Euro.
 a) teuer b) bezahlt c) kostet d) hat
17. Jeden Abend ... Petra eine Stunde ein Buch.
 a) lesen b) sieht c) liest d) sieht
18. Sind Sie Ingenieur?
 a) Nein, Mechaniker. b) Nein, danke. c) Ja, bitte. d) Ausgezeichnet.
19. Die Verkäuferinnen in diesem Geschäft sind wirklich sehr
 a) begeistert b) schon c) reif d) freundlich
20. Wann beginnst du mit der Arbeit? – Ich beginne ... 7.00 Uhr und arbeite ... 15.00 Uhr.
 a) um ... bis b) im ... um c) um ... um d) bis ... bis
21. Woher kommt ihr? - ... Wien.
 a) Aus b) Zu c) Nach d) Für
22. Wohin gehst du? - ... Hannover.
 a) Aus b) In c) Nach d) Von
23. Slowenisch ist meine
 a) Fremdsprache b) Muttersprache c) Haussprache d) Heimat
24. Wartet ihr schon lange?
 a) Ja, eine Minute. b) Ja, schon 2 Tage. c) Nein, wir warten. d) Ja, nach 2 Tagen.
25. Ljubljana ist die ... von Slowenien.
 a) Stadt b) Dorf c) Platz d) Hauptstadt
26. Welches Wort passt nicht in die Reihe? das Haus, der Wohnblock, die Wohnung, der Zug
 a) der Zug b) der Wohnblock c) das Haus d) die Wohnung
27. Ich komme aus
 a) Slovenija b) Slowenien c) Slovenien d) Slovene
28. Ich ... etwas Deutsch.
 a) kapieren b) weißen c) verstehe d) understande
29. Wie ist das Wetter heute?
 a) Regnen. b) Es regnet. c) Regnisch. d) Regnet.
30. Was ist keine Sportart?
 a) Hockey b) Rad fahren c) faulenzten d) Joggen
31. Ich habe mich verletzt. Mein ... tut weh.
 a) Beine b) Nase c) Bein d) Biene
32. Ich muss noch Kuchen und Torte für die Party holen. Also muss ich noch in ... gehen,
 a) das Cafe b) das Rathaus c) die Konditorei d) die Metzgerei
33. Wie gratuliert jemandem zur Hochzeit?
 a) Ich gratuliere. b) Mein Beileid. c) Gute Besserung. d) Guten Appetit.

34. Was bedeutet das Wort „Geschwister“?

- a) 3 Schwestern b) Schwester ohne Bruder c) Brüder und Schwestern

35. Was ist kein Beruf?

- a) Tankwart b) Verkäufer c) Polizist d) Trinker

36. Vater und Mutter von meinem Mann sind meine:

- a) Großeltern b) Schwiegereltern b) Parents d) Ureltern

37. Vielen Dank.

- a) Gern geschehen. b) Bitte. c) Nein. d) Richtig.

38. Der Regenbogen ist

- a) regnerisch b) bunt c) schwarz-weiß d) gelb

39. „Nimam pojma.“

- a) Ich verstehe alles. b) Keine Ahnung. c) Was? d) Ich weiß.

40. Was ist kein Getränk?

- a) ein Kaffee b) ein Likör c) ein Cafe d) Wasser

VIRI IN LITERATURA

Vso slikovno gradivo je iz svetovnega spleta.

Aufderstraße, H., Bock, H., Gerdes, M., Müller, J., Müller, H.: Themen neu 1. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache. Max Hueber Verlag, 1997.

Bedenk, K., Muster Čenčur, A.M.: Deutsch Perfekt 1, Lehrbuch. DZS, Ljubljana, 1995.

Benčik, M.: Nemška slovnica za slovenske šole z vajami in rešitvami. Deutsche Grammatik für slowenische Schulen mit Übungen und Lösungen. Ljutomer, 1999.

Debenjak, D., Debenjak, B., Debenjak, P.: Veliki nemško-slovenski slovar. DZS, Ljubljana, 1998.

Debenjak, D., Debenjak, B., Debenjak, P.: Veliki slovensko-nemški slovar. DZS, Ljubljana, 1995.

<http://www.welt-blick.de/landkarte/deutschland.html>

<http://www.weltatlas.info/oesterreich/landkarte/>

<http://www.weltatlas.info/schweiz/landkarte/>

<http://www.bahn.de>

